

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 32: **Hundstage**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

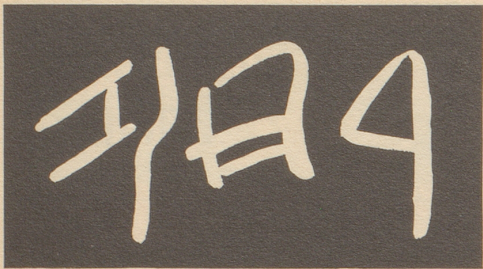
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

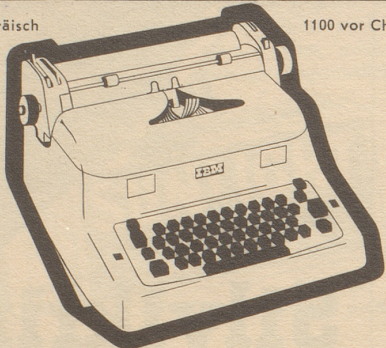
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Früh Hebräisch

1100 vor Chr.



**IBM** ELECTRIC

In der Schweiz ist IBM-Electric die am meisten verwendete vollelektrische Schreibmaschine.

IBM International Business Machines,  
Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20  
Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031 / 238 54  
Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70

Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 280 44

**IBM**

Giovanetti

**Sibo**

Rasiercrème  
und -seife

Seifenfabrik Schnyder, Biel 7

KREUZLINGEN

**HOTEL HELVETIA**  
am Grenzübergang Konstanz

Das erste Haus Bes. M. Schalch-Siegrist Tel. 072 820 46

## Hundtagslebensstil

Jede Jahreszeit hat ihre positiven Seiten und dito negative, wie so ziemlich jeder weiß. Doch diese Tage, die uns hitzig überfallen und uns Kummernis bereiten, sind – was den Charakter anbetrifft – seit alten Zeiten höchst monoton. Sie sind ganz einfach heiß.

Dieweil in Asche Psyche und auch Körperkraft zusammensintern, träumt man, anstatt zu produzieren, still von einem Faß voll kühlen Tranks und von des Hochgebirges Gletschereis und Wintern, und setzt sich, in Ermangelung dessen, mit dem hintern und vordern Corpusumfang in des Bades laues Naß.

Und während andere, vom Glück bevorzugt, sich am Meere laben, läßt man im eignen Fett sich braten und schwitzt sich gesund. Man möchte – wär es nicht verboten – im minimsten Negligé zur Arbeit traben, man nährt sich mehr von flüssigen als konsistenten Gottesgaben und kommt – gleich den besagten ominösen Tagen – auf den Hund.

Rolf Uhlart

## Woher komt der name «hunztage»?

Di zeit fom 23 juli bis 23 august wird mit dem ausdruck «hunztage» bezeichnet. Nicht alen lesern mag di begründung bekant sein. Wer hingegen im anhang zum 14-bendigen legsikon fon brokhhaus und meier nachlist, ef auch den apenzeler kalender zu hilfe nimt, dem get ein licht auf. Folgende begebenheiten, entekungen und geburztage falen nemlich in di obgenante zeit:

di erfindung der steuern im alten rom  
di erfindung der hunzsteuer  
di telefision  
di geburt des amtsshimels  
di ortografireform  
di erfindung der vivisekzion  
der fusbalreporter  
der wildwestgangsterfilm  
der jazz  
di atombombe  
di pda \*

das sind, wi mein dakel ruedi in klaren ausfürungen beweist, lauter dinge, di den menschen *(auf den hund bringen)* oder shon gebracht haben, und deren daten deshalb mit recht *(Hunztage)* genannt werden; ob auch eine andere sprachliche deutung meglich ist, di besagt, das di genanten dinge das leben *(ferhunzen)*, mag jeder selbst entscheiden. da di geburztage fon diplomaten geheim gehalten werden, konten si nicht erfast werden.

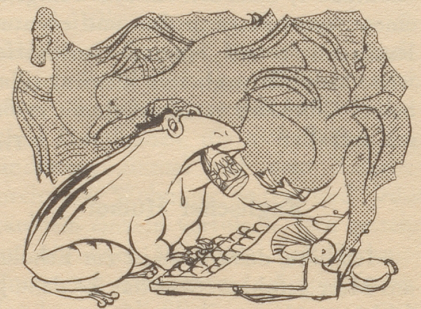
kaspar freuler

\*) adolf hitler und picasso wurden nicht in den hunztagen geboren; mit derlei ausnamen mus jede statistik rechnen.

## Hundstägliche Frage

Warum soll man einem Berner Freitags nie einen Witz erzählen?

Weil er sonst am Sonntag in der Kirche plötzlich anfängt zu lachen! EZ



Hundtagsproduktion

## Der Dichter und die Hitze

Bin zum Dichten, bin zum Schreiben viel zu faul, Ihr könnt es gleiben. Alles geht mir kreuz und quer durch den Kopf und aufs Papeer.

Müh'los sonst man alles schafft, was die Dichterei betrifft, alles, was man gern sonst tut, wird bei Hitze zum Pamphlut.

O, ein Dichter hat's nicht leicht, kommt er aus dem Gleichgeweicht. Stört die Hitze ihn beim Dichten, kämpft er mit des Schicksals Michten.

Bei der Hitze sind die Musen früher schon zu faul gewusen. – Ja, es gibt der Uebel manche, ganz speziell in dieser Branche ....

guépe

## Abgewandelt

Der Krug geht so lange – zum Munde, bis er leer ist. Wäss

## Lieber Nebi!

Elternabend wegen Klassenteilung. Der Präsident erklärt: «Si müend begriiffe, nüd jedes Chind cha zu däm Lehrer wos wott, üsi Lehrerschaft isch halt beschränkt.» KT